

Informationen, Fragen und Anregungen

Andrea Rost:
Deutscher Jugendverein Siebenbürgen
Tel.: 0040 (0)745 924558
e-mail: info@djvs.ro

Thomas Şindilariu
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
Tel.: 0040 (0)722 593232
e-mail: sindilariu@honterus-archiv.ro

Ingrid Schiel
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
Tel.: 0049 (0)6269 421070
e-mail: schiel@siebenbuergen-institut.de

Organisatorische Hinweise

Tagungsstätte:

Sommerresidenz des S.v.Brukenthal in Freck
www.palatulbrukenthalavrig.ro

Teilnehmerbeitrag:

Deutschland: 80,00 EUR
Rumänien: 180,00 RON
Enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und
Exkursionen.

Fahrtkosten:

Die Kosten der Anreise tragen zunächst die Teilnehmer.
Die Veranstalter bieten bei rechtzeitiger Anmeldung
Abholung von Hermannstadt an und sind bemüht, im
Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einen möglichst
umfassenden Teil der Reisekosten zu erstatten.

Unterkunft und Verpflegung:

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern.
Vollverpflegung.

Veranstalter:

Deutscher Jugendverein Siebenbürgen
Str. Gen.Magheru / Sporergerasse 1-3
RO 550185 Sibiu / Hermannstadt

Mitveranstalter:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
Heidelberg-Hermannstadt (AKSL) c/o Academia
Romana, Institutul de Cercetari Socio-Umane Sibiu, B-
dul Victoriei Nr. 40, 550024 Sibiu /Hermannstadt

Institut für deutsche Kultur und Geschichte
Südosteuropas, Halskestr. 15, 81379 München (IKGS)

Partner:

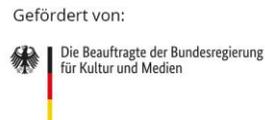
Siebenbürgisch-Sächsische Jugend in Deutschland (SJD)
Archiv & Bibliothek der Honterusgemeinde Kronstadt



Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Siebenbürgische Akademiewoche

„Brukenthals Erbe“

Siebenbürgisches Kulturerbe im 21. Jahrhundert

03. bis 08. Oktober 2021

Freck (Avrig) bei Hermannstadt



Arbeitskreis für Siebenbürgische
Landeskunde e.V. Heidelberg

Liebe Freunde,

goldener Herbst, Sonne, Siebenbürgen! Gibt es eine bessere Jahreszeit, als den Spät- oder Altweibersommer, um das Wesen Siebenbürgens näher zu erkunden? Wo ginge dies besser als auf der Sommerresidenz Samuel von Brukenthals in Freck (Avrig), das Kulturerbe buchstäblich vor der Tür?

Die Integration in einen größeren europäischen Zusammenhang aber auch regelmäßig wiederkehrende Epidemien machen Brukenthals Gegenwart mit der unseren in einem überraschend großen Maße vergleichbar.

Brukenthals Laufbahn im öffentlichen Dienst, die mit dem Erreichen des Gouverneursamtes die höchste zivile Sprosse erreichte, veranschaulicht, welches der Bildungs-, Anpassungs- und Integrationsbedarf gegenüber der aufgeklärten absolutistischen Staatsraison war. Zugleich werden die Spielräume offenbar, die das Festhalten an ständischer, siebenbürgisch-sächsischer Identität, evangelischer Konfession und an politischer und rechtlicher Selbstverwaltung der Sächsischen Nation in Siebenbürgen ermöglichten. Diesem Spannungsbogen, der sich nicht zuletzt auch aufgrund des außergewöhnlichen Fleißes von Brukenthal, seiner Arbeitskraft und Kompetenz als tragfähig erwiesen hat, wollen wir unter verschiedenen Aspekten nachspüren. Wir wollen den Blick dafür schärfen, welches die Kernaussage seines Erbes ist, worin ihr Zukunftspotential liegt.

Wir wollen seine beeindruckenden Sammlungen an Kultur- und Kunstschätzen genauer kennenlernen, die 1817 als erstes Museum in ganz Südosteuropa zugänglich wurden. Wir wollen aber auch der Philosophie seiner Schlossanlage in Freck nachspüren und Brukenthal als Landwirt kennenlernen.

All dies ist keine reine Kopfsache! Es geht um Zugang zu gesichertem Wissen in lockerer Atmosphäre, um Vorträge, um Einstiegsreferate, aber auch um praktische Workshops mit volkskundlicher und diesmal auch mit

landwirtschaftlicher Ausrichtung – auf die gute Mischung kommt es schließlich an, damit wir den 300. Geburtstag von Samuel von Brukenthal in diesem Jahr bewusst erleben.

So nicht eine Exkursion vorgesehen ist, wechseln an einem „normalen“ Akademietag Vorträge und „Proseminare“ (Quellenarbeit) mit Arbeitseinsätzen einander ab. Gelegenheit zum Austausch, zur Diskussion und zur Erweiterung Eures Wissens über die Geschichte und Landeskunde Siebenbürgens aber auch zur Anwendung und Erweiterung handwerklicher Fertigkeiten wird es in lockerer Atmosphäre darüber hinaus reichlich geben, damit sich Bekanntschaften zu Freundschaften wandeln können...

Eine Bestätigung Eurer Anmeldung, das endgültige Programm, die Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften und die Tagungsunterlagen erhalten Ihr nach Anmeldeschluss.

Anregungen, Wünsche und Beiträge zur Programmgestaltung sind herzlich willkommen und können bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass dies ein Jugendangebot ist, das sich an Studierende, Jungakademiker und Schüler der Oberstufe wendet. Da die Veranstaltung aus öffentlichen Geldern gefördert wird, ist die Teilnahme an den Programmpunkten bis zum Abendessen verpflichtend.

Zögert nicht mit der Anmeldung, denn die Zahl der Plätze ist begrenzt!

Wir freuen uns auf ein baldiges Kennenlernen!

Die Organisatoren

PROGRAMMENTWURF

-Änderungen und Ergänzungen vorbehalten-

Prof. Dr. Konrad Gündisch: *Samuel von Brukenthal – eine Ausnahmeerscheinung?*

Prof. Dr. Angelika Schaser: *Aufgeklärter Absolutismus, josephinische Reformen und ständisches Recht. Europäische Modernität vs. provinzielle Rückständigkeit im Hermannstadt der 1780er Jahre. (angefragt)*

Arnold Klingeis: *Vorstellung des Projekts Brukenthals Sommersitz, Rundgang*

Dr. Erika Schneider: *Der barocke Garten des Brukenthalschen Sommersitzes*

Dr. Ingrid Schiel: *"Sozialgeschichtlicher Überblick über das 18. Jahrhundert."*

Thomas Sindilariu: *Vom Testament zum Museum – eine verworrene Geschichte mit Fortsetzungen bis ins 21. Jahrhundert*

Workshops:

Zsolt Mate: *Formensprache der siebenbürgischen und siebenbürgisch-sächsischen Möbelmalerei*

Dr. Erika Schneider: *Der barocke Garten der Sommerresidenz Freck*

Im Programm:

- **Exkursion** „Auf Brukenthals Spuren“ nach Hermannstadt

Anmeldung bitte bis spätestens 15. September 2021 an Andrea Rost: info@djvs.ro

